

I.N. 236.563



Lucie Dr. Helene Bettelheim,

"Über Aufsee.

Grundelsee,
(Himmelsbach.)

GRUNDSTÜCK
1873

Wien 16 Mai
1893.

Mein gutes Helene!

Es war sehr lieb von dir
 Briefe sofort aus diesem
 glücklichen Ankerort zu
 beauftragt haben und herzlich
 denke ich dir dafür. Ich werde
 mich sehr Mühe geben über
 die Hören zu halten, die zum
 Erfolg dieser dem gewiß
 wesentlich beitragen wird,
 so wenig ich weiß, wenn man
 beim Baden und Schwimmen
 trinken weiß und die
 nötigen Bewegungen auszu-
 führen. Toni wird dir wohl

zusammen zu sein, dass eine
sich sehr merkwürdig hatten
ist, das die Aufsicht auf
den Landensatzfeld müchtig
wird. Die Carl Fleischl
bestanden sich sehr gut
gut, so wird es wohl bald
zum Aufbruch kommen.
Es geht, in den letzten Tagen
dieser Monats nach Baden
überziehen zu können.
Ludwig Ebner weiß wenig
nach Prag um ihre kranke
Schwester zu besuchen, zu
gleich aber ist sie fast, und
dieser Brief den Pflichtenstellung



hey zu raten, der würdige
besitz für stadtfinder soll, ist
die ich selber nicht kennen kann,
mich selber besitz zu besitz
gibt, die gut dinnlebsst,
bin ich selbst, und treibt
die für die frau wolle sein,
wenn, am 2. d. M. will
sie nach Wien zurückfahren
und seinen zug zu sein
nach St. Gilgen und danach
nach Wien zu sein, und
die affaire Wlassack
besitzt nach seiner die
Grenzen und besitz



brachte den Hoff zu im zuer
Mitzen, die in die mess rasant,
halten will. Saugen: Braune
braun Wapack nicht Gofneff
werden? Antwort: nicht
braute im Gofonty Hauer
zistert, und unen kainen
zweiter braunfar braun.
Wing firtt er, das Wapack
fanten nicht unts dard zofren
wont, so fub firtt zu,
fwaren, wie nichter nur
Pontromofung zu betreten
Nun aber genug dops nicht
guck bullantaw kirta,
Luito, burt, bleib zofred, und
zab nio, so oft so fin kuen
Kupfirt, kaupt firtt
Gunt, an dries lirt firtt
Lirt woff und so ienig wirt
300 Linn Betty.